

Die Forderung der Initiatoren:

Die Initiatoren des Bürgerentscheids, Ahrensburger Geschäftsleute, wollen - verständlicherweise! - für ihre Kund*innen gut erreichbar bleiben. Ihre Forderung ist daher, bevor die Anzahl der Parkplätze im engsten Bereich der Innenstadt verringert wird, Ausgleich zu schaffen. Nur genug Parkplätze in unmittelbarer Nähe der Geschäfte, so argumentieren sie, erhalten ihre Zukunft und damit für Ahrensburg eine „lebendige Innenstadt“.

Wir sagen dazu:

Im Wettbewerb zum Internethandel besteht der Einzelhandel nur in einem Umfeld, das ein angenehmes Einkaufserlebnis bietet. Darum kann dem Ahrensburger Einzelhandel - und uns allen! - nichts Besseres passieren als die Städtebauförderung von Bund und Ländern. Aus diesem Programm hat Ahrensburg umfangreiche Mittel erhalten, um die Innenstadt attraktiver zu gestalten, zu sanieren und zu modernisieren.

Und genau das steht hier auf dem Spiel.

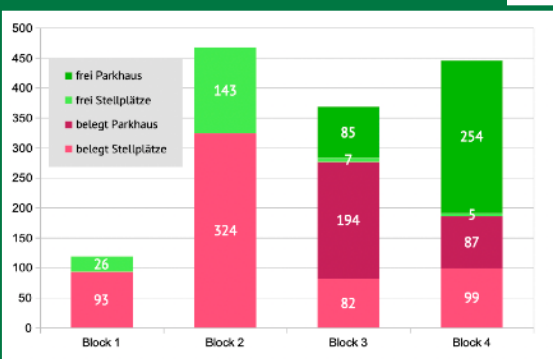
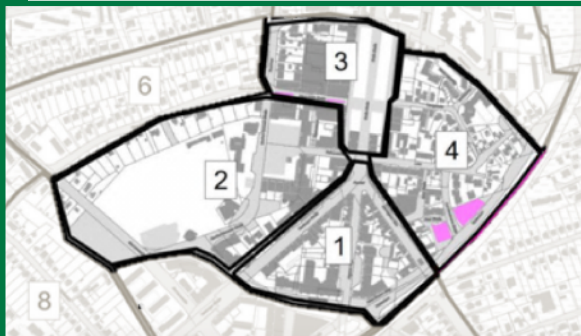
Argumente auf dem Prüfstand: Zahlen & Fakten zu Parkplätzen

Es gibt in der Innenstadt
1399 Parkplätze, davon 620 in
Parkhäusern.

Wiederholte Zählungen ergaben,
dass selbst zu Spitzenzeiten
mindestens 536 Parkplätze frei
sind.



Mehr dazu im Parkraum-
managementkonzept der Stadt
Ahrensburg



Durch die beschlossenen Projekte
werden insgesamt
nur 50 Parkplätze entfallen.

Und: **Parkplätze für
Mobilitätseingeschränkte** bleiben
uneingeschränkt bestehen.



Stadt Ahrensburg: Planung
für die Hamburger Straße

Es gibt weiterhin genug Parkplätze.

Es geht um mehr als Parkplätze.

Nur mit einem **Nein!** beim Bürgerentscheid werden bereits beschlossene Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung Wirklichkeit:

- **Breitere Fußwege** - zum Bummeln, Schlendern, Einkaufen
- **Barrierefreie Wege** - für eine gleichberechtigte Teilhabe aller
- **Sichere Radwege** - für mehr klimafreundliche Mobilität
- Mehr **Grün** überall und **Sitzplätze im Schatten** der historischen **Allee** Hamburger Straße - für eine hohe **Aufenthaltsqualität**
- Auf dem **Stormarnplatz** die Anlage eines urbanen **Parks für alle Generationen** - mit Parcours, Sportgeräten und einer Liegewiese, Insektenweiden, Apfelbäumen - und natürlich der **Rückbau des derzeitigen provisorischen Parkplatzes** dort

Mit der Städtebauförderung von Bund und Ländern sollen „Freiräume gestaltet, innerstädtische Räume miteinander verbunden, Lösungen für den ruhenden Verkehr gefunden und das Stadtbild weiter qualifiziert werden.“

Anliegen, die uns Grünen sehr am Herzen liegen und für die wir seit Jahren unermüdlich eintreten.

Nur mit einem **Nein!** beim Bürgerentscheid verhindern wir

- zwei Jahre Stillstand
- weitere Verzögerungen durch neue politische Aushandlungs- und städtische Planungsprozesse und damit
- eine Verschwendung von Steuergeldern und
- ein Anwachsen des Investitionsstaus aufgrund von Personalengpässen

Darum geht's.

Darum für eine lebendige Innenstadt...

- ☉ ... in der sich alle zu Fuß, mit Rad, Kinderwagen oder Rollator sicher bewegen können.
- ☉ ... in der durch Grün, Schatten und saubere Luft eine hohe Aufenthaltsqualität entsteht.
- ☉ ... in der Menschen Raum haben - zur Begegnung, zum Verweilen und zum entspannten Bummeln.
- ☉ ... die für alle leicht erreichbar ist.
- ☉ ... in der Kinder sicher spielen können.
- ☉ ... in der attraktive Geschäfte, Gastronomie und Kulturangebote die Menschen anziehen.
- ☉ ... von der auch die Wirtschaft profitiert.

Für eine lebendige Innenstadt der Zukunft.



info@gruene-ahrensburg.de

**Nein!
beim Bürger-
Entscheid
am 18.09.**